



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Samstag, 14. Februar 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer Helwig Wegner-Nord
Frankfurt am Main

Liebe braucht Pflege wie eine Pflanze

Die junge Frau erklärt mir, warum ihre Ehe nach wenigen Jahren zu Ende gegangen ist. „Wir haben viel zu früh geheiratet,“ sagt sie, „wir hatten uns ja erst ein paar Monate vorher kennen gelernt. Der äußere Rahmen hat schon gestimmt, irgendwie. Ich war in seinen Augen eine attraktive Partnerin. Und für mich war er der perfekte Vater für das Kind, das ich mir so sehr gewünscht habe. Und dann kamen ja die beiden Kinder auch schnell hintereinander. Der äußere Rahmen war, wie gesagt, okay. Aber wirklich geliebt, geliebt haben wir uns nicht.“

Die Frau erzählt mir, dass sie sich nicht daran erinnern kann, von ihrem Mann einmal diesen kleinen Satz gehört zu haben: Ich liebe dich. Und auch sie selbst hat ihn wohl nicht gesagt. Weder beim Geburtstagsfrühstück, noch beim Sonnenuntergang in den Bergen. Ich liebe dich. Weder ins Ohr gehaucht noch mit dem Fußzeh in den nassen Sand am Strand geschrieben.

Ich liebe dich? Ja mag sein. Aber müssen wir denn auch drüber reden?

Ja, hättet Ihr vielleicht machen sollen, denke ich. Liebe kann nämlich wachsen und werden. Und Liebe kann auch verkümmern. Liebe ist nicht einfach da oder nicht da. Liebe braucht Pflege wie eine Pflanze.

In der Eheberatung wird dafür manchmal ein etwas derberes Wort verwendet: Beziehungsarbeit. Beziehungen müssen gestaltet werden. Es ist eigentlich ein ziemlich ehrlicher Begriff: Beziehungsarbeit klingt erst einmal nach anstrengender und vielleicht auch unerfreulicher Mühe. Aber wer diese Anstrengung scheut und hier nichts investieren will, dem geht am Ende die Beziehung kaputt. Und die Liebe verloren.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Samstag, 14. Februar 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Helwig Wegner-Nord**
Frankfurt am Main

Die junge Frau erzählt mir, dass sie jetzt den richtigen Partner gefunden hat. „Wir lieben uns wirklich. Das ist ganz anders als bei meinem früheren Mann. Das hat richtig Tiefe. Ich wusste gar nicht, dass es so etwas gibt!“ Und natürlich sagen sich die beiden einander, dass und wie sehr sie sich lieben. Ich kann mich mit ihr freuen.

Und doch kann ich es mir nicht verkneifen, ihr einen Rat zu geben. Und der heißt: Liebe braucht Pflege wie eine Pflanze. Auch diese jetzt himmelhoch jauchzende junge Liebe ist davon nicht ausgenommen. Seht zu, dass ihr sie bewahrt vorm Verdursten und Verwelken. Gebt ihr Nahrung und frische Impulse, damit sie nicht zerstört wird im Alltagstrott. Und noch eins: Wenn ihr so voller Liebe seid, dann reserviert sie nicht für eure Zweisamkeit. Lasst sie auch in allem anderen lebendig sein. Wenn ihr eure Nachbarn seht, wenn ihr euch eine politische Meinung bildet, wenn ihr mitkriegt, dass es irgendwo Probleme gibt – „alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ (1. Kor.16,14) Dann wird sie wirklich immer stärker.